

Garbassen (am grossen Mierunskensee, nördlich von Oletzko) und *Garbass-see* (südlich von Neu Jucha, kreis Lyck) sind offenbar polnischen Ursprungs (poln. *gurb* „buckel, höcker“; vgl. Kętrzyński, O ludności polskiej w Prusiech niegdys krzyżackich s. 506), und *Gurbischken* (westlich von Szillen) gehört zu lit. *giurbas* „korb“ (*giurbas* „verschlag“ und *pru-giurbti* „in der wirtschafft vorankommen“ dürften in dieser gegend nicht bekannt sein).

B. Die orte, deren namen von oder mit lit. *kálnas* gebildet sind, liegen ihrer überwiegenderen mehrzahl nach östlich einer linie von *Bittkallen* (südwest-südlich von Mehlauken) über Gross *Aurkallen* (südlich von Gr. Bubainen), *Pillkallen* (kreis Darkehmen; südl. von Jurgaitschen), und Gross *Kallnen* (östlich von Ballethen, nördlich von Darkehmen) nach *Aurkallen* (südöstlich von Darkehmen) und nördlich einer linie, welche von dem letzt genannten ort über *Warkallen* (kreis Goldapp; westlich von Szeldkehmen) und den *Sankalnis* (nördlich von Plautzkehmen) nach *Aurkallen* (bei Matznorkehmen) geht.

Westlich der linie Bittkallen-Aurkallen liegen: die *Kalneck* (südlich von Schelecken; an der Deime), *Sokallen*⁴⁾ (kreis Gerdauen; am Swine-fluss), Klein *Warkallen* (westlich von Göttkendorf und dem Okull-see), Gross *Warkallen* (westlich von Klein Warkallen), *Workallen* (westlich vom Mildensee, nördlich vom Nariensee). — Südlich der linie Aurkallen-Warkallen-Sankalnis-Aurkallen sind von oder mit *kálnas* gebildete Ortsnamen mit sicherheit nicht nachzuweisen⁵⁾.

(kreis Friedland, nordwestlich von Friedland), *Laggarden* (südwestlich von Momeluen und Gerdauen), *Garbnicken* (kreis Pr. Eylau, nordnordöstlich von Canditten), *Modgarden* (westlich von Sansgarden), *Rückgarden* (kreis Friedland; nordwestlich von der bahnstation Wöterkeim), *Garbnik* (südlich von Gross Wolfsdorf und Modgarden).

⁴⁾ Möglicherweise aus *Sokollen* entstanden und dann von den namen auf *-kallen* zu trennen (s. weiterhin).

⁵⁾ Die lit. *kálnas* enthaltenden ostpreussischen Ortsnamen, welche ich ausser den oben genannten gefunden habe, mögen unter hinweis auf die je in betracht kommende section der generalstabskarte hier sämtlich aufgeführt werden: *Usziki-kallen* (? ausgesprochen *Usziki-kallen*) [Krottingen]; *Kallnischken* [Memel]; *Ang'u kalns* (so!) und *Urba kalns* (so! bei Nidden), *Pokallna*, *Kallnap Szoge* [Kinten]; *Kalbingken* [Rossitten]; *Pelletkallen* (an der Ulpesch; vgl. den Ortsnamen *Ulpisch* in Livland, kreis Wolmar) [Heinrichswalde]; *Birkalnis*, *Kalkappen* (? vgl. *Schetkapis* auf der generalstabskarte von Pillkallen) [Tilsit]; *Kaskalnis* [Wischwill]; *Augskallen*, *Basznitzkallen* [Skaisgirren]; *Pilkallen*, *Pötkallen* [Szillen]; *Kallnehlischken*, *Pillkallen*, *Kallnischken*, *Weszkallen*, *Warnakallen*, *Klawkallen*, *Berschkallen*, *Pusberschkallen*, *Wirkallen* [Insterburg]; *Augskabehnen*, [Pillkallen]; *Aurkallen*, *Medukallen*, *Stirkallen*, *Augskallnen*, *Porkallen*, *Packalnischken* [Gumbinnen]; *Packalnischken* [Stallupönen]; *Pillkallen* [Goldapp]; *Tauerkallen*, *Lasdinkalnis*, *Pillnekalnis* [Mehlkehmen]. — Da man *Kallehnen* (kreis Tilsit; auf dem rechten ufer der Jura, südlich